



LUTHERTALER

Monatlich erscheinendes Publikationsorgan von Luthern

Nebenbei

Ein Sammelsurium menschlicher Seelen

Denken Sie an einen fesselnden Geschichtenerzähler, der manchmal Details übersieht. Es gibt auch Menschen, die mit ihrer Freude andere begeistern, aber vor Konflikten zurückschrecken. Manche sind für ihre Ehrlichkeit bekannt, müssen aber lernen, taktvoll zu sein. Es gibt Experten, die sich auf ihre Regeln verlassen, aber manchmal die Freude am Neuen und Unbekannten vermissen lassen. Die grossen Visionäre haben manchmal Angst, ihren Traum zu teilen, weil sie ihn für einzigartig halten. Andere diskutieren leidenschaftlich gern, könnten aber von einem Moment der Ruhe profitieren. Es gibt Experten, die in ihrem Fachgebiet erstaunlich sind, aber manchmal Angst vor dem Unbekannten haben. Es gibt Arbeitstiere, die alles in ihre Aufgaben stecken, sich aber manchmal mehr Anerkennung wünschen. Und selbst diejenigen, die viel geben, hoffen insgeheim, auch etwas zu bekommen. Selbst die Talentiersten unter uns wissen, dass der Weg nach oben nicht immer einfach ist.

Das lehrt uns, dass das Leben eine ständige Entwicklung ist. Die Vielfalt des Menschseins und seine ständige Entwicklung sind eine wunderbare Komplexität!

Diana Steger



Grosse Ehre

für die Gemeinde Luthern



Der Luzerner Regierungsrat traf sich im Gasthof Krone zu einer Klausurtagung und anschliessendem Gedankenaustausch mit dem Gemeinderat.

Seite 9

Grossartige Leistung

an der Seilzieh-WM



Am 6. September wurden die 7 Medaillengewinner/innen des SZC Luthern gebührend empfangen und gefeiert.

Seite 14

Gelebte Geschichte

an der Schaff-Züglete



Rund 40 Teilnehmer/innen wanderten, zum Gedenken an die Schaff-Züglete vor 101 Jahren, mit originell beladenen Traggräfs von der Stächelegg zur Ahorn-Alp.

Seite 21

Mitteilungen Gemeinderat

Präsentation Projektideen für Mehrzweckgebäude am 6. November 2023

Auf Grundlage der Mitwirkungsveranstaltung vom 24. Mai 2023 hat der Gemeinderat die beiden in Zell ansässigen Architekturbüros 4K Architekten und Architekturbüro Bettler beauftragt, einen geeigneten Standort eines Bauprojekts für den Neubau einer Doppeltturnhalle, zwei Proberäume für Vereine, eine Tiefgarage sowie Unterkünfte für Lager und Militär mit 100 Plätzen zu evaluieren und ein Vorprojekt auszuarbeiten. **Am 6. November 2023, 20:00 Uhr, im Gemeindesaal Luthern** werden Ihnen die beiden Architekturbüros ihre Entwürfe an einer öffentlichen Veranstaltung präsentieren. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr an dieser Veranstaltung den Architekten Ihre Fragen zu stellen sowie Anregungen und Ideen einzubringen. Der Gemeinderat ist bestrebt und bemüht, so gut es geht die Bevölkerung bei der Projektumsetzung mit einzubeziehen.

Ausschreibung Baulandgrundstück Nr. 975 (Gewerbeland Äntebach, Hofstatt)

An der letzten Sitzung hat der Gemeinderat beschlossen, das Gewerbelandgrundstück Nr. 975, Äntebach, Hofstatt, mit einer Fläche von 4'388 m² in den einschlägigen Medien der Immobilienvermittlung öffentlich ausschreiben zu lassen. Kaufinteressenten wenden sich bitte an den Gemeindepräsidenten Alois Huber, 041 978 80 26, alois.huber@luthern.ch

Betriebsvertrag Postauto für zusätzlichen Vormittagskurs

Wie der Rat bereits informierte, wird die Gemeinde Luthern die Kosten für einen zusätzlichen Postautokurs, jeweils am Vormittag, übernehmen. Inzwischen konnte der entsprechende Betriebsvertrag mit der Postauto AG

unterzeichnet werden, womit die Umsetzung definitiv realisiert werden kann.

Bekämpfung Neophyten

Der Rat befasste sich an seiner Sitzung mit der Problematik der Neophyten-Bekämpfung. Es gibt viele Grundeigentümer, die sich gewissenhaft um die richtige Beseitigung der unerwünschten invasiven Pflanzen bemühen. Andern wiederum ist dies entweder gleichgültig oder sie sind sich der Problematik gar nicht bewusst. Die Beseitigung der Neophyten kann nur gelingen, wenn dies auch flächendeckend über das ganze Gemeindegebiet angegangen wird. Im Interesse unserer doch zum grössten Teil intakten Natur und um die einheimische Pflanzenwelt zu bewahren, appelliert der Gemeinderat an alle Landbesitzerinnen und Landbesitzer, sich der Problematik anzunehmen und für die Sachgerechte Beseitigung der unerwünschten Pflanzen zu sorgen.

Neuzuzügerapéro

Am Freitagabend, 8. September 2023 fand der Neuzuzügerapéro statt. Rund 25 Personen folgten der Einladung des Gemeinderates. Gemeindepräsident Alois Huber begrüusste alle Neuzuzüger der letzten zwei Jahre. In einer kurzen Power-Point-Präsentation im alten Feuerwehrmagazin liess er die verschiedenen Standorte und Schulhäuser Revue passieren. Anschliessend kamen die Anwesenden in den Genuss einer interessanten Dorfführung durch René Birrer. Der unter Denkmalschutz stehende Dorfkern zeigte sich dabei bei sonnigem Spätsommerwetter von der schönsten Seite. Dass sich die Neuzuzüger bereits gut im Tal eingelebt haben, zeigten die angeregten Gespräche beim feinen Apéro riche bei der Wölfen und die Aussage: Hier ist es paradisisch schön!

Jungbürgerfeier 2023

Am Freitag, 27. Oktober 2023 sind

die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Luthern mit Jahrgang 2005 zur traditionellen Jungbürgerfeier eingeladen. Eine schriftliche Einladung zur Feier mit Detailprogramm wird zugestellt.

Zivilstands- nachrichten

(Publikation bis Redaktionsschluss freigegeben)

Geburten

Dubach Jana, Tochter von Dubach-Wechsler Fabienne und Adrian, Ober-Wieden, 6156 Luthern, geboren am 21.07.2023

Ehen

Portmann-Flükiger David und Sandra, Ober-Wallenbach, 6156 Luthern, getraut am 18.08.2023

Impressum

Redaktionsadresse

Redaktion Luthertaler
Gemeindeverwaltung Luthern
6156 Luthern
Tel. 041 978 80 10
redaktion.luthertaler@quickline.ch

Abonnemente / Adressänderung

Diana Steger
Tel. 079 681 94 23
abo.luthertaler@quickline.ch

Abonnementspreis

CHF 48 / 12 Ausgaben

Inserate

Diana Steger
Tel. 079 681 94 23
inserate.luthertaler@quickline.ch

Druck

Carmen Druck, 6242 Wauwil

Redaktionsteam

Alois Fischer, Andrea Kaufmann,
Diana Steger

Nächster Redaktionsschluss

vgl. Veranstaltungskalender
auf der letzten Seite

Neuzuzüger

Als Neuzuzüger heissen wir folgende Bewohnerinnen und Bewohner in der Gemeinde Luthern herzlich willkommen: (Publikation bis Redaktionsschluss freigegeben)

- Frau
Nicole Eberle
Althaus 4
6154 Hofstatt
- Familie
Corina Gisler
Fiechten
6154 Hofstatt
- Frau
Alexandra Hofer
Schwarzenbach 12
6156 Luthern
- Frau
Joy Merkofer-Folghera
Klostermatte 1
6156 Luthern Bad
- Herr
Stefan Quinche
Fiechten
6154 Hofstatt
- Familie
Diogo Ramos Borralho
Oberdorf 15
6156 Luthern
- Frau
Eva van der Linden
Oberdorf 15
6156 Luthern

Gratulationen

Geburtstage

17. Oktober: 85. Geburtstag, Birrer-Fellmann Katharina, Sandacher, 6156 Luthern

26. Oktober: 95. Geburtstag, Peter-Vogel Maria, Alterszentrum Eiche, Untere Kirchfeldstrasse 12, 6252 Dagmersellen

Wir gratulieren recht herzlich.

Jubilare welche keine Erwähnung im Luthertaler wünschen können dies an redaktion.luthertaler@quickline.ch oder 041 978 80 10 mitteilen.

Prämienverbilligung 2024 – Einreichfrist bis 31. Oktober 2023

Einen Anspruch auf Prämienverbilligung im Kanton Luzern haben Personen und Familien, die am 1. Januar 2024 im Kanton Luzern steuerrechtlichen Wohnsitz haben und bei einer obligatorischen Krankenpflegeversicherung angeschlossen sind. Zudem muss die Krankenkassenprämie höher sein als ein bestimmter Prozentsatz des massgebenden Einkommens. Massgebend sind die persönlichen und familiären Verhältnisse am 1. November 2023

Die Anmeldung sollte innerhalb der ordentlichen Einreichfrist bis 31. Oktober 2023 erfolgen. Sie kann entweder direkt im Internet unter ipv.was-luzern.ch eingegeben oder bei WAS Ausgleichskasse Luzern oder der AHV-Zweigstelle Luthern (041 978 80 10) eingereicht werden.

Bei Anmeldung nach dem 31. Dezember 2023 besteht ein Anspruch erst ab dem Folgemonat der Einreichung. Pro Anmeldung werden alle berechtigten Familienangehörigen, die im selben Haushalt leben (Ehepartner/in, Kinder und junge Erwachsene bis Jahrgang 1999 in Ausbildung) automatisch für die Berechnung ermittelt.

Eine allfällige Neuberechnung für das Jahr 2023 muss bis spätestens 31. Dezember 2023 direkt bei WAS Ausgleichskasse Luzern verlangt werden. Dafür steht Ihnen auf der Website der WAS Ausgleichskasse Luzern ein Kontaktformular zur Verfügung. Merkblätter sind unter www.was-luzern.ch/ipv abrufbar oder können bei der AHV-Zweigstelle Luthern bezogen werden.

Gesucht ...



Tanner Landmaschinen GmbH

Rüediswil 5d

6154 Hofstatt

079 630 84 60

tanner.91@hotmail.com



Tanner Landmaschinen GmbH

Immobilienmarkt

Folgende Immobilien in der Gemeinde Luthern sind zu mieten:

4 ½-Zimmer-Wohnung

Gerbe 1, Luthern

Kontakt:

Redinvest Immobilien AG
Christoph-Schnyder-Strasse 46
6210 Sursee
Tel. 058 255 79 00

5 Zimmer-Wohnung

Unterdorf 11, Luthern

4 ½-Zimmer-Wohnung

Unterdorf 11, Luthern

3 ½-Zimmer-Wohnung

Unterdorf 11, Luthern

Kontakt:

immo Suter GmbH
Egg 1, 6436 Muotathal
Tel. 078 656 37 23, erreichbar
mittags ab 14.00 Uhr bis abends
19.00 Uhr

Rotkabis-Pickles

Für 2 Einmachgläser von je ca. 5 dl

3 dl	Weissweinessig
3 dl	Wasser
2	Lorbeerblätter
5	Wacholderbeeren
3 EL	Zucker
½ TL	Salz
500 g	Rotkabis

1. Gläser gründlich waschen, spülen und im heissen Wasser vorwärmen.
2. Für den Sud Weissweinessig, Wasser, Lorbeerblätter, Wacholderbeeren, Zucker und Salz in eine Pfanne geben, unter gelegentlichem Rühren aufkochen.
3. Rotkabis vierteln, Strunk entfernen und in feine Streifen schneiden. Kabis zum Sud geben und zugedeckt ca. 10 Minuten knapp weich köcheln. Kabis mit einer Schaumkelle herausnehmen

- und in die vorbereiteten Gläser verteilen.
4. Sud nochmals aufkochen, siedend heiss bis zum Überlaufen über den Kabis giessen. Gläser sofort verschliessen und vor Zutluft geschützt auskühlen lassen.



Tipp:

- Gläser mit Rotkabis-Pickles kühl und dunkel aufbewahren. Einmal geöffnet, das Glas im Kühlschrank aufbewahren und die Pickles rasch konsumieren.
- Rotkabis-Pickles passt zu Hamburger, Gschwelfli, Raclette, usw.

Monika Birrer

Zusätzlicher öV-Kurs am Morgen nach Luthern

Ab Fahrplanwechsel vom 10. Dezember 2023 finanziert die Gemeinde Luthern wochentags am Vormittag einen zusätzlichen Postautokurs. Mit dieser Massnahme wird die Erreichbarkeit von Luthern / Luthern Bad attraktiver.

Für Tagestouristen gab es bisher vormittags keine Möglichkeit, das Luthertal mit dem öV zu erreichen. Mit dem Vormittagskurs ergibt sich für Ausflügler, Gruppen, Schulklassen etc. eine ideale Startzeit in Luzern mit Abfahrt 08.16 Uhr und Ankunft in Luthern Bad um 09.26 Uhr. Auch die Einheimischen profitieren von einer

flexibleren Nutzung des öV's. So fährt am Morgen von Montag bis Freitag jeweils ein Postautokurs um 08.27 Uhr ab Luthern Bad, Dreilindenplatz.

Neues Angebot Montag-Freitag

Luthern Bad, Dreilindenplatz ab 08.27 Uhr / 09.27 Uhr
Hofstatt, Dorf ab 08.36 Uhr / 09.36 Uhr
Zell LU, Bahnhof an 08.48 Uhr

Zell LU, Bahnhof ab 09.08 Uhr
Hofstatt, Dorf ab 08.18 Uhr / 09.18 Uhr
Luthern Bad, Dreilindenplatz an 08.26 Uhr / 09.26 Uhr



öV Förderung für Jugendliche

Die Gemeinde Luthern bietet eine finanzielle Unterstützung von 20% der Kosten für Abos, Generalabonnemente und Mehrfahrtenkarten in einer dreijährigen Versuchsphase an. Diese Förderung richtet sich speziell an Jugendliche bis 20 Jahre. Mit diesem neuen Konzept erhofft sich die Gemeinde Luthern, dass die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel in der Gemeinde gefördert werden kann und freut sich, wenn die Jugendlichen von der Möglichkeit der öV-Förderung Gebrauch machen. Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular sind auf der Website www.luthern.ch zu finden.

93. Geburtstag von Rosa Fischer-Zemp

Am 17. August 2023 konnte Frau Rosa Fischer-Zemp, Begegnungszentrum St. Ulrich, Luthern, ihren 93. Geburtstag feiern. Gemeinderätin Ressort Soziales, Anita Peter, überbrachte der Jubilarin die herzlichsten Glück- und Segenswünsche der Gemeinde Luthern.



Gemeinderätin Anita Peter mit Jubilarin Rosa Fischer

Lehrstellenparcours 2023

Am Donnerstag, 26. Oktober, ist es wieder so weit: Während eines Tages dürfen die Siebt- und Achtklässler der Gemeinden Luthern, Grossdietwil, Altbüron, Fischbach, Ufhusen, Gettnau und Zell verschiedene Berufe anschauen gehen.

Im Verlauf des Tages dürfen rund 150 Schüler*innen vier Firmen ihrer Wahl besuchen und dort vier verschiedene Berufe kennenlernen – vom Coiffeur/Coiffeuse über Drogist/in bis zu Automatiker/-in. Ausserdem erhalten sie im Lehrlings-Lehrmeisteratelier praktische Infos zur Schnupperlehre, zur richtigen Bewerbung oder zu den Anforderungen der Betriebe an die Lernenden.

Der Lehrstellenparcours ist ein Gemeinschaftsprojekt der Schulen Zell, Gettnau, Luthern und des Gewerbes Hinterland. Er wird von einer Projektgruppe im Zweijahresrhythmus für die Siebt- und Achtklässler organisiert.

Rund 70 Firmen aus dem Gebiet des Gewerbevereins Hinterland, und angrenzender Gemeinden, darunter auch viele Firmen aus dem Luthertal, werden den Lernenden ihre Türe öffnen, um den begleiteten Kleingruppen während einer Stunde einen ersten Einblick in den Berufsalltag und den Ausbildungsweg zu gewähren.



Auch dieses Jahr nehmen 26 Schüler*innen von Luthern daran

teil. Auch viele Eltern haben sich bereit erklärt, die Lernenden mit ihrem Auto zu den Firmen zu begleiten, wofür wir uns recht herzlich bedanken.

Das tolle Engagement von Firmen, Eltern und Lehrpersonen und das positive Echo aller Beteiligten in den vergangenen Jahren haben gezeigt, dass der Lehrstellenparcours sehr geschätzt wird und einem echten Bedürfnis entspricht.

Lehrstellenparcours Hinterland
26. Oktober 2023

Schule Zell / Schule Luthern / Schule Gettnau
Gewerbe Hinterland



Mein Verhalten bestimmt meinen beruflichen Erfolg!

seit 1986

B+U Küchen
Beck + Unternährer AG



Individuell beraten - Perfekt geplant!

Luzernstrasse 8 Entlebucherstr. 47
6144 Zell 6110 Wolhusen

info@buag-kuechen.ch
www.buag-kuechen.ch

RAIFFEISEN



Gratis
in über 500 Museen

Für Kulturinteressierte und solche, die es noch werden möchten.

Als Raiffeisen-Mitglied mit MemberPlus-Status erhalten Sie zusammen mit bis zu drei Kindern freien Eintritt in über 500 Museen.

MEMBER PLUS

raiffeisen.ch/museum

Friandises en français - Leckerbissen auf Französisch

Am 24. August kam Madame Kolly, eine Fribourgerin, in unsere Schule. Ihre Muttersprache ist Französisch. Mit uns Wahlfach-Französisch-Schüler/-innen backte sie leckere Desserts aus Frankreich und Belgien. Dies wurde in der Schulküche durchgeführt. Grundsätzlich wurde dieses Atelier organisiert, damit wir Schülerinnen und Schüler Französisch sprechen und verstehen üben sowie etwas über die französischsprachige Kultur (also typische Backwaren) erfahren konnten.

Wir lernten, wo die Gaufres und die Crêpes herkommen, die wir backten, sowie die Bricelets, die Madame Kolly mitgebracht hatte. Die Gaufres sind Waffeln, die aus Belgien stammen. Die Crêpes kommen aus Frankreich, genauer aus der Bretagne. Die Bricelets, die fribourger Bretzeli, sind ein typisches Gebäck aus dem Kanton Fribourg. Für die Herstellung der Spezialitäten brauchten wir Mehl, Eier, Halbrahm, etwas Salz und Zucker, für die Gaufres ausserdem noch Vanillezucker und weitere Zutaten.



Nach der Einteilung, wer was macht, kamen wir zur Produktion. Carmen und Joline stellten den Teig für die Waffeln her; Lena, Gabriel und Vivien den Teig für die Crêpes. Anschliessend mussten wir die Waffeln backen und die Crêpes bräteln. Madame Kolly kam immer wieder vorbei, um uns

zu helfen, das Rezept zu verstehen sowie die Zutaten. Sie fing an, mit uns zu schwatzen und fragte uns nach unseren Berufswünschen und warum wir das Wahlfach Französisch gewählt hatten.



Danach setzten wir uns alle an den Tisch. Wenn man seinen Blick über den Tisch schweifen ließ, konnte man vieles erblicken: Nebst den Waffeln, den Crêpes und den fribourger Bretzeli hatte es auch Nutella, Beeren und Puderzucker. Unsere selbst gemachten Leckerbissen schmeckten hervorragend und dank der leckeren Beilagen schmeckten sie noch besser. Jemand meine sogar, dass dies die besten Gaufres seien, die er je gegessen habe.



Madame Kolly hat uns, natürlich auf Französisch, so einiges gefragt, zum Beispiel ob wir Geschwister haben. Es war nicht immer einfach, Madame Kolly oder auch Frau Bisang zu verstehen oder zu antworten, aber wir haben es schlussendlich irgendwie hinbekommen zu erzählen, was wir für Hobbys haben, welche Berufe wir später mal lernen möchten oder wie wir in der Schule zu-rechtkommen.

Madame Kolly sprach in diesen 90 Minuten ununterbrochen Französisch, somit waren wir auf unsere Französischkenntnisse gestellt und konnten sie in einer Alltagssituation testen. Es war ein interessanter und effektiver Nachmittag!

O-Töne zum Französisch-Nachmittag

"Ich finde durch das Sprechen und Machen lernt man viel mehr Französisch und es macht auch Spass."

"Wir als Schüler/-innen bekamen einen neuen Einblick in die französische Sprache. Durch das dauernde Reden konnte man dazu lernen und versuchen, einen Zusammenhang zu finden."

"Wir lernten an diesem Nachmittag viel Neues und konnten unsere Französischkenntnisse in einer Alltagssituation testen."

"Es hat mir eigentlich alles gefallen, aber am besten war das Essen."

"Um ehrlich zu sein, gab es in meiner Ansicht nichts Negatives an diesem Nachmittag, es war eine interessante Erfahrung."

"Meine Motivation für's Französisch ist durch diesen Nachmittag stark gestiegen."

*Carmen, Gabriel, Joline,
Lena, Vivien (3.ISS)*

Mehr Landtechnik AG
6133 Hergiswil am Nagel Tel. 041 979 14 24 www.mehrandtechnik.ch

Bei uns erhalten Sie den
echten Mehr-Wert

-  Leistungsfähige Werkstatt
-  Grosses Ersatzteillager
-  Starke Marken
-  Ersatzmaschinen
-  Pikettdienst

Mit Geschichten, Versen, Liedern und Spielen die Welt entdecken...

An vier Vor- und Nachmittagen haben Sie die Gelegenheit, zusammen mit Ihrem Kind / Enkelkind / Patenkind lustvoll in eine Geschichtenwelt einzutauchen, Verse, Spiele und Lieder in Schweizerdeutsch aus der eigenen Kinderzeit wieder zu entdecken und neue kennen zu lernen.

Geschichtenzeit

für Kinder ca. 2 bis 4-jährig mit Begleitpersonen
Mittwoch, 22. November 2023 und Mittwoch, 31. Januar 2024, je 15.30 – 16.30 Uhr

Verse & Liedli

für Kinder ca. 3 Monate bis 3-jährig mit Begleitpersonen
Dienstag, 07. November 2023 und Dienstag, 27. Februar 2024 je 10.00 – ca. 10.45 Uhr



Die Anlässe finden in der Schulbibliothek statt und sind gratis. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Es freut sich auf Ihren Besuch
Regina Meier-Gilgen,
Leseanimatorin SIKJM



Musikschule Region Willisau

Neue Musiklehrpersonen im Gebiet Hinterland

Auf Ende des vergangenen Schuljahres haben Brandenberger Sandra (Schwyzerörgeli) und Greco Tiziana (Gesang, Chöre) unsere Musikschule verlassen. Den beiden ein herzliches Dankeschön für die erfolgreiche Unterrichtszeit und die angenehme Zusammenarbeit. Angela Müller-Häfliger wird neu die Schülerinnen auf dem Schwyzerörgeli unterrichten und im Bereich Gesang sowie Chöre konnten wir Flavia Frey für das Gebiet Hinterland gewinnen.



Angela Müller und Flavia Frey

Irmgard Ripfel (Blechblasinstrumente) befindet sich im Mutterschaftsurlaub und Maurus Twerenbold (Blechblasinstrumente) bezieht Urlaub. Wir wünschen ihnen eine tolle Zeit in diesem Schuljahr. Die Schülerinnen wurden von Luca Frischknecht und André Gygli übernommen, welche bereits in diesem Gebiet unterrichten.

Eltern-Kind-Singen

Es freut uns, dass wir nach den Herbstferien wieder einen Kurs im Eltern-Kind-Singen anbieten können. Jeweils am Donnerstag findet in Willisau unter der Leitung von Josefina Dunder eine Lektion gefüllt mit tollen Kinderliedern und Versen sowie mit Bewegung und Musizieren statt. Alle Details dazu finden Sie in der Ausschreibung auf unserer Webseite. Bitte beachten sie auch die

Schnupperstunde, welche am 19. Oktober durchgeführt wird.



Kontakt zur Musikschule

Benötigen Sie eine Auskunft zu unseren Angeboten oder haben Sie eine Frage? Auf der Administration der Musikschule helfen wir Ihnen gerne weiter:

Musikschule Region Willisau
Hauptgasse 13
6130 Willisau
Telefon: 041 970 46 10
www.musikschuleregion-willisau.ch

Büro Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
08.30 bis 11.30 Uhr
E-Mail: info@msrwillisau.ch

Sie finden uns auch auf Instagram und Facebook. Wir freuen uns, wenn auch Sie ein Teil unserer Community werden:

Facebook



Instagram



Jugendtreff

Das Wetter meinte es zum Auftakt des neuen Jugendtreffjahres sehr gut mit uns. Sowohl die "Neuen" als auch die "Alten" wurden für ein Brätlen eingeladen. Wie zahlreich sich die Jugendlichen angemeldet haben! Es war eine grosse Wiedersehensfreude.

Besonders gefreut haben uns natürlich auch die vielen Helferhände, die beim Aufbauen der Tische, beim Vorbereiten der Würste und des Salatbuffets oder aber beim Aufstellen des Ping Pong Tisches geholfen haben.



Der Abend war friedlich und den "Neuen" hat es auch sehr gefallen. Das Ziel ist es natürlich immer, dass die neue Generation wieder angesprochen wird und diese dann auch wieder aktiv in den Treff kommt.



Wie viele Sternschnuppen wir an diesem Abend gezählt haben, wissen wohl die allerwenigsten.

Jedoch ging mein persönlicher Wunsch bereits in Erfüllung: Dass auch die kommenden Abende sehr gut besucht werden.

Das Aufräumen wurde zu einer entspannten Nebensache; schliesslich bekamen alle noch eine Glace als Dessert. Das Eröffnungsnacht wurde finanziell vollumfänglich vom Jugendtreff übernommen.

Wichtig ist jedoch bei den lauen (Spät)-Sommerabenden immer, dass die Sicherheit mit den Mofas und E-Bikes gewährleistet wird. Es reizt sehr, die Zweiräder an diesen Abenden auszufahren. Leider reicht die Eigenverantwortung nicht immer aus und deswegen ist es sehr wichtig, dass die Eltern oder Erziehungsberechtigte die Jugendlichen neben den Jugendtreff-Verantwortlichen darauf aufmerksam machen, wie wichtig zum Beispiel das Helmtragen ist.

CD-TAUFE NAPFGRUESS 30.09.2023

MER FRÖIE ÜS UF DAS FÄSCHT MET ÖICH!

STEIBACH BUAM / DIE URCHIGEN ENTLEBUCHER / USW.
→ BAR MIT DJ
GEMEINDESAAL 6156 LUTHERN
TÜRÖFFNUNG: 19:00 UHR / KEINE PLATZRESERVATION
EINTRITT: FR. 10.-

Die Menschen im Mittelpunkt – das Motto des neuen Gesamtleiters

Ich stelle mich vor:

Name:

Claudio Casutt

Geboren:

14. April 1964

Familie:

verheiratet, eine Tochter und drei Söhne

Wohnort:

Strengelbach AG

Ausbildung:

Fachhochschulabschluss (Soziale Arbeit und NPO-Management), Diakon, Betriebsdisponent SBB

Bisherige Funktion:

Leiter Sozialberatung, Rehaklinik Bellikon

Neue Funktion:

ab November 2023 Zentrumsleiter Begegnungszentrum St. Ulrich

Was hat Sie motiviert den Arbeitsplatz von Bellikon nach Luthern zu verlegen?

Ich wollte zurück in eine Gesamtleitung eines betreuten Wohnens oder Pflegeheims. Die Kombi-

nation von Wohn- und Betreuungsangeboten für Menschen, Natur und Tieren sowie die anspruchsvolle Führungsaufgabe haben mich gereizt. Auch die offenen und konstruktiven Gespräche mit der Betriebskommission und Gemeinderat waren für mich wichtig in der Entscheidungsfindung.

Welches sind Ihre wichtigsten Führungsprinzipien?

Für mich steht der Mensch im Vordergrund. Sind die Mitarbeitenden mit Freude und Engagement dabei und kennen ihre Rolle, dann kann man viel bewegen. Wenn ich als Vorgesetzter glaubwürdig bin und meinen Mitarbeitern zuhöre, werde ich sie überzeugen können. Dazu Empathie, Offenheit und Verlässlichkeit.

Was tun Sie in Ihrer Freizeit?

Ganz viel Zeit mit meiner Familie oder mit Menschen verbringen, die mir wichtig sind. Selber Sport

machen, im Sommer mit dem Bike und im Winter mit den Tourenskis unterwegs sein, Lesen und Musik machen. Ich spiele Saxofon in einer Bigband.



Claudio Casutt, ab November 2023 Zentrumsleiter Begegnungszentrum St. Ulrich

Der Regierungsrat tagte in Luthern

Am Donnerstag, 31. August traf sich der Luzerner Regierungsrat in Luthern im Gasthof Krone zu einer Klausurtagung. Im Anschluss war auch der Luthertaler Gemeinderat zu einem Gedankenaustausch eingeladen. Beim abschliessenden Apéro sorgte der Jodelklub Echo vom Napf für heimliche Klänge.

Es war für die Gemeinde Luthern eine grosse Ehre, dass der Luzerner Regierungsrat die doch eher etwas abseits am Fusse des Napfs gelegene Gemeinde mit einem Besuch beehrte. Nach der Klausurtagung im Gasthof Krone, wo später auch die Luthertaler Gemeinderäte zu einem Gedankenaustausch eingeladen waren, erhielten die Regierungsräte dann auf dem Dorfplatz bei der Linde

von René Birrer einen interessanten und spannenden Einblick in die Besonderheiten und Schönheiten des Napfdorfs mit seinem einzigartigen Dorfkern.



Der Luzerner Regierungsrat bei der Dorflinde, hinter ihnen die Gemeinderäte samt Gemeindeschreiber

Beim anschliessenden Apéro hinter dem Gemeindehaus Wölfen bei den hölzernen Schafen kam es dann zu ungezwungenen und

zahlreichen interessanten Gesprächen mit den bisherigen und den neu gewählten Regierungsräten. Der Luthertaler Jodelklub erfreute sie mit einigen Liedern, darunter natürlich auch der neuen Luthertaler "Hymne an ä Talschaff" nach einem Text von Menel Rachdi und vertont von Josef Dubach.

*Text: Heini Erbini
Fotos: Pius Häfliger*



Hymne ans Luthertal, für den Luzerner Regierungsrat



Napf-Märt

Chäs & luther Guets

Wochenhits

Gültig: 30.09.2023 – 06.10.2023

Emmentaler classic

Hartkäse mit nussigem Aroma

100g **Fr. 1.75**



Magerquark

gesund und proteinhaltig

250g **Fr. 1.45**

500g **Fr. 2.30**



Napf-Chäs

feinwürziger Halbhartkäse

100g **Fr. 2.00**



Fonduezyt...

Probieren Sie unsere hausgemachten Fondue-mischungen; Napf-Fondue mild und rezent, Indianer-Fondue, Chummerbuebe-Fondue, Schof-Fondue...



Oktober-HIT

Napf-Bärgchäs mild XL

Der Napf-Bärgchäs mild ist ein Hartkäse, welcher 10 -12 Monate im Keller gereift wird. Egal ob warme oder kalte Küche, am Stück oder gerieben, im Sandwich oder zur Pasta, der Napf-Bergkäse passt einfach immer.

Im XL-Pack
800 g – 1 Kg



per kg **Fr. 17.00**

Märt-Zyt...

Besuchen Sie uns am 7./8. Oktober 2023 am **Käsemarkt Huttwil** oder am 21. Oktober 2023 an der **Schafschor bei Spycher Handwerk in Huttwil**. Wir freuen uns!

Napf-Chäsi AG

Unterdorf 13, 6156 Luthern
041 978 11 77
www.napf-chaesi.ch

Öffnungszeiten

MO bis FR 07.30 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.30 Uhr
SA 07.30 – 16.00 Uhr

Treffsicherheit einmal beim Armbrustschiesen anstelle auf der Tonleiter

Die diesjährige Musikreise führte "vo Lozärn gäge Wäggs zue" und bot Einblicke in die Militärfestung in Vitznau und eine Brennerei inklusive Degustation, ehe sie zum gemütlichen Teil im Luthertal wechselte.

Ende August trafen sich die Musikantinnen und Musikanten der Feldmusik Luthern mit ihren Partnern zu einem geselligen und erlebnisreichen Vereinsausflug. In Hofstatt ging die Reise mit dem Car los nach Luzern. Angekommen, genossen wir Kaffee und Gipfeli direkt am See – wenn schon denn schon. Anschliessend gingen wir auf See mit dem neusten Motorschiff "Diamant" und genossen die Aussicht bei einem guten Glas Wein in bester Gesellschaft.



Anstossen auf dem Heck des Schiffes

Edle Obstbrände treffen auf Musikantinnen und Musikanten

In Weggis angekommen, ging's nicht auf die Rigi, sondern zur Brennerei Stalder. Die rund 45-minütige Wanderung bis zur Brennerei war selbst schon fast eines der Highlights der Musikreise. Die genaue Wanderroute wird hier zum Schutz der Mitreisenden jedoch nicht veröffentlicht... auf jeden Fall kamen wir auf direktem Weg oder teils auf Umwegen zur Familie Stalder. Empfangen wurden wir herzlich von Regula, Xaver und - passend zum Programm - einem Probiererli. Als es anfang zu regnen, begaben wir uns zu den Heizkesseln und erhielten vom Brennmeister so einiges Wissenswertes mitgeteilt. Er versteht sein langjähriges Handwerk sehr gut und ist mit Herzblut dabei.



Brennerei Stalder in Weggis

Nach der Besichtigung wurden wir auf dem Hof ausgiebig verköstigt. Nach der Stärkung wurden uns verschiedene selbstgebrannte Tropfen aufgetischt, die wir degustieren und vergleichen konnten. Das es sogleich wie aus Kübeln schüttete, störte zu diesem Zeitpunkt wohl niemand.

Präzisions-Armbrustschiesen

Später fuhren wir mit dem Car nach Vitznau zur Artilleriefestung. Die beiden Guides, ehemalige

Milizsoldaten der Schweizer Armee, führten uns in zwei Gruppen durch die Anlage und zeigten uns somit einen kleinen Teil der Schweizer Verteidigung im Weltkrieg. Die langen Stollen, die Kampfstände, der Operationsaal und das System rund um den Druckausgleich liessen uns erstaunen. Als kleiner Wettstreit konnten wir mit einer Armbrust auf eine Scheibe schiessen und somit einmal unsere Treffsicherheit auf eine andere Art und Weise beweisen.



Beim Schiessen auf die 100er-Scheibe ist Konzentration gefragt

Genug von Festung und Schnaps, machten wir uns wieder auf den Rückweg nach Hofstatt, wo wir dann im Neubau von Elektro Gander AG vom organisierenden Solo-Cornet-Register mit Getränken und Würsten bestens bewirtet wurden. Das gemütliche Beisammensein wurde noch lange genossen und dient immer wieder dazu, über frühere Musikreisen, Erlebnisse und Musikfeste zu lachen und stärkt den Zusammenhalt.

Den Solo-Cornetlern ein riesen DANKESCHÖN für die Organisation der Vereinsreise. Es war ein gelungener Anlass, auf den wir sicherlich auch an den nächsten Ausflügen noch zurückdenken. Ebenso bedanken wir uns bei Marcel Schumacher für die reibungslose Carfahrt.

Feldmusik Luthern



„es esch Kilbizyt“

Mmh... Jetzt aktuell feini Berliner, Zigerkrapfen, Schenkeli ond ond ond...



Hodel Bäckerei AG Dorfstrasse 7 · 6154 Hofstatt · Tel. 041 978 11 24

Seniorenausflug ins Sulztal

Am Freitag, 18. August erhielten 25 Luthertaler Seniorinnen und Senioren bei ihrem von Sophie und Julius Kunz organisierten Ausflug in die Kulturwerk-Stadt im aargauischen Sulz, das heute zur Stadt Laufenburg gehört, einen Einblick in alte Handwerke. So konnten sie einem Nagelschmied bei der funkensprühenden Herstellung von Schuhnägeln über die Schultern blicken und bewunderten über hundert Jahre alte Dubied Strickmaschinen, die immer noch funktionstüchtig sind und auch von zwei Strickerinnen vorgeführt wurden.



In der Nagelschmiede

Sie erfuhren auch, dass während des ersten und zweiten Weltkrieges über 80 Nagelschmiede für die Herstellung von Schuhnägeln für die Armee im Sulztal arbeiteten, was zugleich auch der letzte Höhepunkt dieses seit 1700 bestehenden, aber heute verschwundenen Handwerks im Tal war.



Stricken mit alter Strickmaschine

Später beim Mittagessen in der Gartenwirtschaft der Rösti-Farm Bözenegg spielte nicht nur Ueli Birrer auf seinem Alphorn, sondern auch der Carchauffeur sorgte mit seiner Handharmonika für lüpfige Klänge, bevor es dann

wieder zurück ins Luthertal ging.



Die muntere Seniorengruppe

Julius und Sophie Kunz gebührt für die Organisation grossen dank. Es ist ihnen einmal mehr gelungen, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Einblick in ein längst verschwundenes Handwerk zu ermöglichen, was vielen Senioren aus ihrer Militärzeit sogar noch ein wenig bekannt ist, hatten sie doch noch Nagelschuhe mit handwerklich hergestellten Nägeln aus dem Sulztal getragen.

Heini Erbini

Räbelichtumzug 2023

Schon bald steht der Herbst vor der Tür. Es wird am Abend schon etwas früher dunkel, somit steht dann schon bald der Räbelichtumzug an.

Gerne lädt der Frauenverein Luthern euch zu diesem Anlass ein. Der Umzug findet am **Mittwoch, 8. Dezember, 17.30 Uhr, in Luthern Bad** statt. Wir treffen uns bei der Kirche im Luthern-Bad. Mit unseren selbstgeschnitzten Laternen laufen wir gemeinsam zum Badbrünneli, hören dort eine Geschichte und zünden gemeinsam für alle ein Kerzlein an.

Die Räben schnitzen wir mit den Spielgruppenkindern jeweils in der Spielgruppe. Die Basisstufenkinder erhalten eine Räbe in der

Schule und schnitzen diese zuhause mit ihren Mamis. Wer gerne noch eine Räbe möchte, kann diese bei mir, Andrea Bieri, bis am Montag, 30. Oktober 2023 per WhatsApp 078 739 19 55 oder Telefon 041 480 08 15 bestellen.

Zieht den Kindern dem Wetter entsprechende Kleider an. Der Umzug findet bei jeder Witterung statt.

Am Ende des Umzugs haben wir für alle einen kleinen Imbiss vorbereitet.

Jeder Teilnehmer nimmt eine Tasse mit.

Wir freuen uns auf viele Kinder und Eltern mit ihren wunderschönen Laternen.

Bis bald
Frauenverein Luthern

120-mal Blut gespendet

Beim Blutspenden in Luthern durften die Samariter am Napf den beiden langjährigen Blutspendern Trudy Vogel und Leo Zwyer zur 60. Blutspende gratulieren. Herzlichen Dank. Wir wünschen den beiden weiterhin gute Gesundheit und hoffen, sie auch in Zukunft zu den Spendern zu zählen.



Trudy Vogel, Leo Zwyer und Denise Kunz, Verantwortliche Blutspendekation

Die Interregionale Blutspende Bern bedankt sich herzlich bei den 59 Spendern, unter ihnen drei Neuspender. Mit diesen Blutspenden können 162 Leben gerettet werden.

In der Schweiz werden täglich 700 Blutspenden benötigt, 4 von 5 Menschen benötigen in ihrem Leben einmal eine Blutspende

oder Medikamente, die aus gespendetem Blut hergestellt werden. Jedoch nur 2% der Bevölkerung spendet regelmässig Blut.

Als Spender müssen Sie mindestens 18 Jahre alt sein, mindestens 50 kg schwer und sich gesund fühlen. Die Spende dauert ca. 1 Stunde, es wird ein Gespräch mit einer Fachperson geführt sowie

ein kurzer Gesundheitscheck, anschliessend wird eine Verpflegung offeriert.

Gerne begrüssen wir langjährige Spender sowie Neuspender zu den nächsten Blutspendeaktionen: **13. Dezember in Hergiswil** und **27. Dezember in Luthern, jeweils ab 18:00 -20:30.**

Babysitting-Kurs 2023

Liebe Mädchen

Gerne führt der Frauenverein Luthern am **Mittwoch, 6. Dezember, 14.00 Uhr bis 16.30** und am **Samstag, 9. Dezember, 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr** den Babysitting-Kurs durch, im Pfarreiheim Luthern.

Es dürfen Jugendliche ab dem 13. Altersjahr am Kurs teilnehmen.

Der **Anmeldeschluss wäre bis am 15. November 2023** bei Andrea Bieri, Hirsenegg, 6156 Luthern, WhatsApp 078 739 19 55 oder per Telefon 041 480 08 15.

Ich werde nach den Herbstferien in der Schule vorbeikommen, um Infoblätter abzugeben und eventuell schon Anmeldungen entgegenzunehmen.

Es wäre schön, wenn sich einige Mädchen anmelden würden, damit wir den Kurs diesmal durchführen könnten.

Wir wünschen euch einen schönen Herbst.

Bis bald
Frauenverein Luthern



Jetzt Fördergelder 2023 sichern.

Heizen im Kreislauf der Natur – Holzenergie wächst nach.

3 gute Gründe!

Pelletheizung

- Wertschöpfung bleibt in der Region – in Ihrer Region
- Vollautomatische Heizung mit hohem Komfort
- Konstanter, stabiler Brennstoffpreis

grüter HAUSTECHNIK

Grüter Hans AG · Hergiswil LU · T 041 979 18 14 · Zell LU · T 041 988 11 42 www.grueterag.ch

Seilzieh-WM Empfang in Luthern

7 Athleten des Seilziehclub Luthern konnten an der Heim-WM im Seilziehen auf dem CAMPUS Sursee eine Medaille gewinnen. Geschätzte 200 Luthertalerinnen und Luthertaler begrüßten am Mittwoch, 6. September 2023 die Medaillengewinner der Seilzieh-WM 2023 zuhause im Luthertal.

Begleitet vom Fahnenträger Albert Alt marschierten die Medaillengewinner zum Gemeindehaus. Dort warteten geschätzt 200 Personen, um den Athleten persönlich zu ihrem Erfolg zu gratulieren.



Einzug für die Medaillengewinner der Seilzieh-WM Sursee

Gemeinderätin Priska Zettel gratulierte den Athleten zu dieser herausragenden Leistung und sprach in ihrer Rede davon, dass man daran sieht, was möglich ist, wenn alle am gleichen Strang ziehen. Beat Huber resümierte die Ergebnisse und Erlebnisse der vergangenen Weltmeisterschaftstage und bedankte sich bei den Sponsoren und allen weiteren Möglichmachern. Anschliessend lockte Mirjam Birrer bei einem Interview noch einige Geheimnisse aus den Athleten heraus. Die Alphornfrönde Napfgruoss sorgten beim Einzug und beim Apéro das Echo vom Schwandboden für eine tolle musikalische Umrahmung.



Ca. 200 Besucher empfingen die Athleten im Luthertal

Total haben 11 Medaillen den Weg ins Luthertal gefunden:

Ivo Lustenberger & Lars Birrer je Doppelweltmeister
Gold 560 kg Nationalkader und Gold 560 kg Open Turnier mit Sins

Ronya Aregger, Jacqueline Burri & Vanessa Stöckli
Silber U19 Nationalkader

Maik Birrer
Silber U23 Nationalkader

Vanessa Stöckli & Alessia Peter
Bronze Open Turnier U19 mit Ebersecken

Jan Birrer
Bronze Open Turnier U23 mit Ebersecken



Jan Birrer, Ivo Lustenberger, Vanessa Stöckli, Ronya Aregger, Jacqueline Burri, Alessia Peter, Lars Birrer mit Fahnenträger Albert Alt

Bei schönstem Spätsommerwetter wurde auf die Athleten bei einem Apéro, welches von der Gemeinde Luthern offeriert wurde, angestossen.

Fotograf: Andreas Becker
Text: Mirjam Birrer

Mit dem Alphorn auf der Schweizer-Botschaft in Thailand

Alles fing mit einem E-Mail von Ueli Birrer, Nebikon ehemals Luthern an. Am Schluss ging die Reise der Alphorns.ch aus dem Luzerner Hinterland in die Hauptstadt von Thailand. Mit im Gepäck, eine extra Komposition und Uraufführung der königlichen Hymne auf dem Alphorn.

Wie alles begann

Im Frühjahr 23 versandte der EJV eine Mail, in welchem ein Alphorn-Quintett für einen Auslandsauftritt in Thailand gesucht wurde. Nach einiger Zeit kam die Information, dass noch drei Formationen im Rennen sind. Hörproben und weitere Informationen wurden der Schweizer Botschaft, Céline Baderscher, gesandt. Event-Manager Ueli Birrer schrieb dazu unzählige Nachrichten. Denn die Reise wurde durch thailändische Sponsoren ermöglicht. Und zu viert mit dem Alphorn zu reisen gibt Einiges an Organisation.

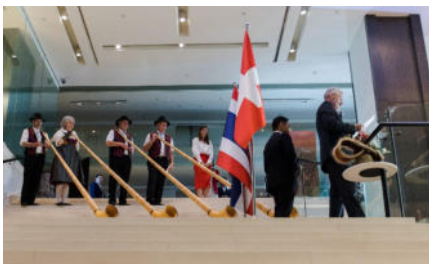
Träume werden wahr

3 Wochen vor dem 1. August 23 wurde die Reise bestätigt, und es galt alles zu organisieren. Arbeitgeber informieren, Kinderbetreuung organisieren, Ferienfahrten verschieben, Reisekoffer für die Alphörner auftreiben und, und. Dann kam eine weitere spezielle Anfrage der Schweizer Botschaft, ob es möglich sei, die Thai Royal Hymne (königliche Hymne) zu spielen. Ueli Birrer bekam eine Vorlage für Querflöten, doch die Alphörner kennen nur Naturtöne und daher war es eigentlich ein Ding der Unmöglichkeit. Das Motto der Alphorns.ch ist unkompliziert, freundschaftlich, so versuchten die Mitglieder das Unmögliche möglich zu machen. Ueli Birrer gab die Komposition z.T. in Auftrag, doch nach unzähligen Anhören des Originalstücks arrangierten und

verfeinerten die Mitglieder der Alphorns.ch mit Ueli Birrer diese thailändische Literatur. Unsicher, ob das Stück je gespielt wird.

Erlebnisse in Bangkok

Am 2. August machten sich 4 Mitgliedern der Alphorns.ch, Kurt Zurkirchen, Werthenstein, Ueli Birrer, Nebikon, Priska Hafner und Reto Meyer, Grosswangen und viel Gepäck auf zum Flughafen. Die Ankunft in Bangkok war nach einem 11-stündigen Flug am 3. August morgens, in einer stündigen Fahrt, transferierte die Gruppe ins Zentrum von Bangkok zum Hotel. Der Ort, an welchem wenige Stunden später die offizielle Feier der Schweizer Botschaft stattfand. Doch zuerst wurde ein Vertrag unterzeichnet, in welchem die organisatorischen Details festgehalten wurden. Erstmals seit 2019 konnte die Botschaft der Schweiz in Bangkok wieder einen offiziellen Empfang zum Nationalfeiertag 2023 organisieren. Die Botschaft brachte die Alpen nach Bangkok mit wunderschönen Landschaften, leckerem Raclette-Käse und den bezaubernden Melodien eines originalen Alpenhorn Quartetts.



v.l. Kurt Zurkirchen, Werthenstein, Priska Hafner u. Reto Meyer, Grosswangen, Ueli Birrer, Nebikon und die Organisierende CH-Botschafterin Céline Badertscher sind im Hintergrund bereit für die beiden Hymnen während der Ansprache

An der Feier waren schlussendlich zwei Minister der thailändischen Regierung anwesend und es stellte sich die Frage, ob die Alphorn-Version der Royal Hymne in dieser Form gespielt werden darf, um ja keinen Ärger im Königshaus zu verursachen, denn eine Beleidigung des Königs oder des Königshauses wird in Thailand mit Gefängnis

bestraft. Ob nun eine nicht 100% getreue Wiedergabe der Royal Hymne ebenfalls eine Beleidigung ist, war man sich nicht sicher. Der Botschafter Pedro Zwahlen entschloss kurzerhand, den Ministern bei deren Eintreffen entscheiden zu lassen. Eine noch nie da gewesene Situation, eine absolute Weltneuheit, erlaubt und mit grosser Freude bewilligt durch den Thai-Minister und die Schweizer Botschaft Bangkok, die **"THAI ROYAL HYMNE"** 4-stimmig vorgetragen mit Schweizer Alphornbläser aus dem Napfgebiet. Welch grosse Freude und Begeisterung vor etlichen hundert von Gästen. Der Minister und die Einheimischen waren begeistert und es wurde am Ende sogar applaudiert, was sonst anscheinend bei der Wiedergabe der Nationalhymne nie der Fall ist.



Die Alphorns.ch umringt mit allen Mitarbeitern der Schweizer Botschaft in Bangkok

Natürlich wurde auch die Schweizer Nationalhymne mit dem Alphorn gespielt, dafür wurden zwei Stimmungen des Alphorns (Ges/Fis- und F-Stimmung) kombiniert, nur so ist es möglich, diese zu spielen. Die Alphörner und die Spieler mit ihren Trachten waren ein sehr beliebtes Fotosujet und so

fand man die Fotos danach in manchen Sozialen Medien, wie in einem Tweet der belgischen Botschafterin, im Facebook Account eines der anwesenden Minister oder dem Mövenpick Hotel.

Freier Tag

Am nächsten Tag wurde die Stadt auf einer Long Tail Bootstour auf dem Fluss erkundet, ein riesiges Shoppingcenter besucht und abends mit einem Tuk-Tuk eine kulinarische Reise durch Thailand gemacht. Auf der Tour schlossen sich mehrere Personen der Schweizer Botschaft an, gemeinsam wurde das pulsierende und nie ruhende Stadtleben erkundet.

Der Abschied und das danach

Der Samstag, 5. August war im Zeichen der Society Suisse in Bangkok, wo die Alphorns.ch an der 1. Augustfeier der Auslandschweizer musikalisch umrahmten. Das Instrument wurde von vielen ausprobiert und festgestellt, dass es nicht ganz einfach ist, dieses zu beherrschen. Bereits am Sonntag ist im Programm Abschied nehmen von Thailand, dem Land des Lächelns. Was bleibt sind viele großartige Begegnungen, neue Bekanntschaften, wunderbare Eindrücke und die Royal Hymne, die vielleicht schon bald in der Schweiz ertönt. Herzlichen Dank geht an alle Beteiligten für diese sensationelle tolle Chance.

*hpr alias Priska Hafner,
freie Journalistin/Alphornspielerin
und Ueli Birrer Nebikon/ehem. Luthern*

Persönlich.

Von hier. Für Sie.



Lukas Lustenberger
Vorober-Walsburg 1
6154 Hofstatt
079 460 73 68

emmental
versicherung

Unsere Marken:

Tisch gut
UNION FUTTER**KOMPAKT**
tisch gut FuttermittelWYDENHORSE
FEED**WYDENMÜHLE**

Herbstaktion Milchviehfutter 2023

Unser Milchviehfutter macht mehr aus Ihrem Grundfutter!

Profitieren Sie von unserer diesjährigen Herbstaktion auf unsere Standard Milchvieh-Leistungsfutter sowie Eiweisskonzentrate.

Vom **1. September bis 31. Oktober 2023** gewähren wir Ihnen folgende zusätzliche Rabatte:

**Fr. 3.–/100 kg auf unser
Leistungsfutter-Sortiment**

(Aktionsfutter: UNION 560/562/563/565/570/572/573/579
/590/591/592/593/595)

**Fr. 4.–/100 kg auf unser
Eiweisskonzentrate-Sortiment**

(Aktionsfutter: UNION 580/582/598)



Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung unter 041 970 23 23.



Weibel & Co. AG | Wydenmühle 4 | 6248 Alberswil | T 041 970 23 23 | www.wydenmuehle.ch | weibel@wydenmuehle.ch

Unsere Marken:



RABATT
bis zu Fr. 35.-/100 kg
Originalpalette
Aktion gültig vom
14. Aug. - 31. Okt. 2023

Mineralstoff-Aktion 2023

Nebst unserem Mengenrabatt gewähren wir Ihnen auf unser Mineralstoffsoriment vom 14. August bis 31. Oktober 2023 **einen zusätzlichen Rabatt von Fr. 10.-/100 kg.**

Aktionsartikel: 550.00/01 – 553.00/01 – 556.00/01 – 557.00

Zusätzlich erhalten Sie ab einem Bezug von 300 kg Mineralstoff GRATIS eine Wydenmühle-Weste (solange der Vorrat reicht).



Mineralstoff-Sortiment

Art.-Nr.	Bezeichnung	Gehalte	Einheit
550.00	Rindvieh Phosphorreich, Mehl	98 g Ca; 127 g P; 40 g Mg	25 kg Sack
550.11	Rindvieh Phosphorreich, Würfel	90 g Ca; 125 g P; 35 g Mg	25 kg Sack
553.00	Rindvieh Magnesiumreich, Mehl	130 g Ca; 40 g P; 100 g Mg	25 kg Sack
553.01	Rindvieh Magnesiumreich, Würfel	130 g Ca; 40 g P; 100 g Mg	25 kg Sack
556.00	Rindvieh mit Biotin, Selen + Zink, Mehl	162 g Ca; 50 g P; 35 g Mg	25 kg Sack
556.01	Rindvieh mit Biotin, Selen + Zink, Würfel	160 g Ca; 50 g P; 35 g Mg	25 kg Sack
557.00	Aufzuchtrinder, Mehl	100 g Ca; 130 g P; 55 g Mg	25 kg Sack

Unser Mineralstoff Mengenrabatt

Mengenrabatt pro Lieferung	Rabatt
Ab 75 kg	Fr. 10.-/100 kg
Ab 100 kg	Fr. 15.-/100 kg
Ab 250 kg	Fr. 20.-/100 kg
Ab 500 kg	Fr. 25.-/100 kg

Unser bewährtes und einfaches 1-2-3-Prinzip



Abwechslungsweise jeden Tag einen anderen Mineralstoff füttern. (Reihenfolge 1-2-3 einhalten)

Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung unter 041 970 23 23.

Kilbi in Luthern am 1. Oktober 2023

Wir freuen uns, dass wir Sie, liebe BesucherInnen auch in diesem Jahr wieder einladen können, unsere einmalig einzigartige Kilbi zu erleben. Wie immer klein, aber fein bietet die Luthertaler Kilbi für Jung und Alt Unterhaltung mit Spiel und Spass vom Märitzwibeln des DTV's, Spielen und Bastelarbeiten der Spielgruppe Luthern bis zum Lebkuchen drehen der Feldmusik. Zudem können Sie Ihre Treffsicherheit bei der Schiessbude beweisen und sogar Luftsprünge auf dem Trampolin machen. Der Verein Knospe wird

ebenfalls mit einem Stand an der Kilbi vertreten sein.

Versuchen Sie auch Ihr Glück an den verschiedenen Ständen der Schule Luthern oder an der Tombola der Gitarrengruppe. Sie werden bestimmt nicht mit leeren Händen nach Hause gehen. Die Schülerinnen und Schüler der Primar und ISS sind mit vollem Engagement an der Vorbereitung. Natürlich werden alle BesucherInnen von Nah und Fern die Gelegenheit haben, zu verpflegen: Sei es beim Stand der Gitarrengruppe

Luthern oder im traditionellen Piz-zastübli der Flueh-Fäger.

Der Kilbibetrieb startet nach der 10.00 Uhr Sonntagsmesse und dauert bis ca. 15.30 Uhr. Die Messe wird vom Jodelklub Echo vom Napf musikalisch begleitet. Einige Stände werden am Mittag eine Pause einlegen. Die zahlreichen Stände der Schule Luthern werden von den Schülerinnen und Schülern durchgehend betrieben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Verein KNOSPE an der Kilbi

Der Verein Knospe feiert dieses Jahr das 10-jährige Jubiläum. Seit der Gründung engagieren wir uns für unsere Nächsten: Einander begegnen, einander Zeit schenken, einander Gutes tun usw. sind Leitsätze unseres Vereins.

Zum runden Geburtstag werden wir an der Luthertaler Kilbi einen Platz der Begegnung schaffen. Dieser befindet sich beim früheren Feuerwehrweier, unterhalb des Dorfplatzes. Mit Spiel und Spass möchten wir möglichst vielen Luthertalern*Innen begegnen

und miteinander den Geburtstag feiern. Auf ganz viele Besucher freut sich die ganze Familie KNOSPE.

Vorstand Verein KNOSPE

Erfahrungsbericht Glücklichmacher Event mit der Regionalpolizei Zofingen

Personalanlässe zur Stärkung des Team-Spirits sind wichtig. Man begegnet sich ausser Dienst, lernt persönliche Qualitäten kennen und kann auch mal ein ruhiges Wort miteinander reden. Genau einen solchen Anlass schwebte der Regionalpolizei Zofingen vor. Lebendig, herzlich und unvergesslich sollte er sein. Dabei sollte nicht nur die eigene Freude gesucht werden, sondern auch jene von Personen, die gerade Hilfe von einer engagierten Truppe wie der Regionalpolizei Zofingen gebrauchen können.

Am Donnerstagmorgen, dem 24. August 2023 versammelten sich die motivierten Polizeibeamten und Beamtinnen in Luthern, um sich verschiedenen gemeinnützigen Aktivitäten im Luthertal zu widmen. Ihre Aufgaben reichten von der Freiflächenräumung im Wald zur Unterstützung im Jurten-dorf bis hin zur Säuberung von Bächen und Wanderwegen.



Diese Arbeiten dienen nicht nur der Verschönerung der natürlichen Umgebung, sondern tragen auch zur Erhaltung der ökologischen Vielfalt bei. Die Polizistinnen und Polizisten zeigten sich äußerst engagiert und voller Tatendrang bei der Ausführung dieser Aufgaben.



Am Abend wurde der erfolgreiche Tag mit einem Aperero in der örtlichen Brauerei gekrönt. Hier hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, sich zu entspannen und

Erfahrungen auszutauschen. Dieser informelle Teil des Events bot eine willkommene Gelegenheit, das neu gefundene Gemeinschaftsgefühl zu vertiefen und sich besser kennenzulernen.

Insgesamt war der "Glücklichmacher Event" in Luthern ein voller Erfolg. Die Polizistinnen und Polizisten

der Regionalpolizei Zofingen konnten nicht nur ihren Teamgeist stärken, sondern auch einen wertvollen Beitrag zur Gemeinschaft von Luthern leisten. Die Gemeinde wiederum zeigte sich äusserst dankbar für die Unterstützung und die engagierte Arbeit der Polizeibeamten. Solche Veranstaltungen tragen dazu bei, die

Bindungen zwischen der Polizei und den Bürgern zu festigen und das Verständnis füreinander zu vertiefen. Wir hoffen auf weitere solche Events, die das Gemeinwohl fördern und die Gemeinschaft stärken.

Dankes-Anlass Kirchgemeinde

Am 1. September trafen sich viele Pfarreiengagierte im Begegnungszentrum Luthern zum Dankes-Anlass.

Nach dem Herz-Jesu-Gottesdienst in der Kapelle genossen alle ein Apéro auf der Terrasse, während die Enzi-Buebe mit heiteren Klängen auf den Anlass einstimmten. Sie wurden spontan von den Akkordeon-Klängen einer Bewohnerin wunderbar unterstützt.



Nach den einstimmenden Worten lud Kirchgemeindepräsident Ulrich Portmann alle zum gemeinsamen Essen ein. Das Team vom Begegnungszentrum hat ein hervorragendes Menu serviert, welches keine Wünsche offenliess.

Was haben Habakuk, Micha, Maleachi oder Bachrut gemeinsam? Falschgeld im Opferkörbli? Oder doch eher welcher Batzen trifft überhaupt das Opferkörbli? Jules Rampini hatte ein unterhaltsames Spiel vorbereitet, bei welchem einige Engagierte neue Gaben an sich entdecken durften. Den Gewinnern wünschen wir viel Spass beim gemeinsamen Kaffeetränkli.



Der Kirchenrat bedankt sich bei allen Pfarreimitarbeitenden und freiwilligen Helfern herzlich und freut sich sehr, auch weiterhin auf das grosse Engagement zählen zu dürfen.

Der Kirchenrat

Veteranenschiesen Hüslenmoos, Emmen

Josef Achermann, Oberdorf 3, Luthern, ist seit 2017 Präsident von über 1000 Mitgliedern vom Luzerner Kantonalen Schützen-Veteranenverband

Am Freitag, 8. September reisten 7 Luthertaler Veteranenschützen ans seit 1992 alljährlich stattfindende Veteranenschiesen nach Emmen. Ab 60 Jahren wird man Schützenveteran. Es ist eine Ehre, an diesem Ehrwürdigen Anlass teilzunehmen.

Durch den Sommer besteht die Möglichkeit, sich auf dem Heimstand für den Final zu Qualifizieren. Dieses begehrte Meisterstück

gelang dieses Jahr Josef Hodel, mit dem Sturmgewehr 90. Das gleiche erzielte Josef Achermann mit der Pistole 50m. Von den 7 Luthertaler Schützen-Veteranen wurden folgende Resultate erzielt.

Final Kat. E: mit 88 und 91 P erzielte Josef Hodel von 14 Teilnehmern den 4. Rang.

Final Kat. E 25 m Pistole: Hansruedi Wittwer 1. Rang

Final Kat. C 50 m Pistole: Josef Achermann 2. Rang

Einzelkonkurrenz Pistole

50 m: Josef Achermann 2. Rang mit 89 P

50 m Auszahlung: Josef Achermann 310 P

25 m: Wittwer Hansruedi 2. Rang mit 95 P

25 m: Wittwer Hansruedi 332 P

300 m Waffen

Kat. D: Herbert Steiner 94 P

Kat. F: Josef Hodel 92 P, Josef Achermann 91 P, Ernst Wittwer 84 P, Hans Stöckli 82 P

Kat. A: Toni Portmann, 95 P

Alle Kat. Auszahlung: Herbert Steiner 383 P, Toni Portmann 376 P, Ernst Wittwer 346 P, Josef Achermann 343 P, Josef Hodel 311 P, Hans Stöckli 306 P

Schloss Kastelen – besondere Arbeitsumgebung

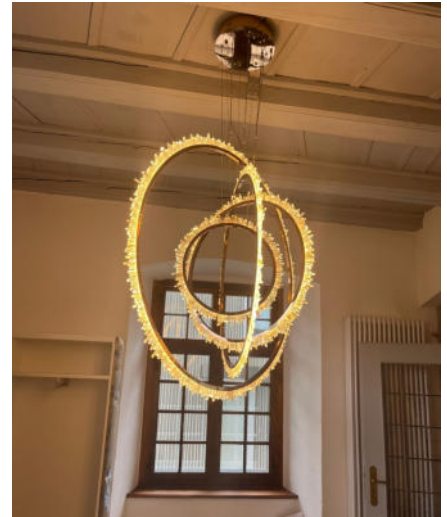
Elektro Gander AG – 24 Stunden Service

Wer kennt sie nicht, die Burgruine Kastelen in Alberswil mit dem historischen Schloss. Aufgrund einer Gesetzesänderung im Kanton Luzern konnte das Schloss durch die Familie von Sonnenberg veräussert werden. Bereits 2012 führte die Elektro Gander AG die Gesamtanierung der Elektroinstallationen aus. In den nachfolgenden Jahren durften wir laufend Serviceaufträge tätigen. Im Frühling 2023 erfolgten den Bedürfnissen der neuen Besitzer entsprechend verschiedenste Anpassungen der elektrischen Installationen sowie der Innen- und Aussenbeleuchtung. Das denkmalgeschützte Anwesen mit 18 Zimmern, erbaut 1682, zeichnet sich

durch seine Einzigartigkeit als besonderer Arbeitsplatz für die Mitarbeitenden der Elektro Gander AG aus.



Aussenansicht Schloss Kastelen
Foto: Daniel Gander



Impressionen verschiedener Leuchten im Schloss (Fotos: Daniel Rölli)

Kontinuität, Zuverlässigkeit sowie gegenseitiges Vertrauen zahlen sich aus. Seit mehr als zehn Jahren dürfen wir die Schlossbesitzer zu unserem Kundenkreis zählen. Eine langfristige Zusammenarbeit und zufriedene Kunden ist unser Ziel und erfüllt uns mit Stolz. Nicht zuletzt verdanken wir dies unseren Mitarbeitenden, die sich

ELEKTRO GANDER AG

24-STUNDEN-SERVICE

INR ENERGIEARTIST



Interessiert an einer Solaranlage?

Umsetzung 2024 möglich

Wir beraten Sie gerne.
041 978 0 978 • 062 962 0 962 • info@elektro-gander.ch



täglich mit viel Engagement für unsere Kunden einsetzen. Als regional verankertes Unternehmen dürfen wir eine 100-jährige Firmengeschichte schreiben mit aktuell drei Standorten. Der

Hauptsitz befindet sich im Jahr 2022 realisierten Gebäude in Hofstatt/Luthern, weitere Geschäftsstellen sind in Hergiswil b. Willisau und Huttwil. Wir kümmern uns um die Bedürfnisse unserer Kunden

im Bereich Elektroinstallationen, Haushaltsgeräteservice und Photovoltaik. Für Notfälle sind wir 24 Stunden für Sie da!

Gelungene Schaff-Züglete als gelebte Geschichte

Wie seltsam anmutende Wanderer aus einem anderen Jahrhundert tauchten die Schaffträger auf der Stächelegg über dem sagenhaften Enzloch aus dem Morgennebel auf. Angeführt von einem hechelnden Sennenhund und beladen mit allerlei Hausrat fanden sich am 26. August rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Gedenkmarsch an die Schaff-Züglete vor 101 Jahren ein. Damals zügelte der Alphirt Ernst Röthlisberger mit Familie, Tieren und Hausrat auf einem Tragrät von der Truber Alp Stächelegg über den Napf, das Nieder- und Höchänzi bis zur heutigen Luthertaler Ahorn-Alp. Diese verbriefte Züglete brachte den heutigen Ahornwirt Urs Röthlisberger auf die Idee, in ehrendem Gedenken an seinen Grossvater eine Schaff-Trägete nachzustellen.



Gruppenfoto bei Stächelegg vor dem Abmarsch zum Napf und Ahorn

Historische Züglete weckte grosse Begeisterung

Nach der Begrüssung durch den Initianten und einer stärkenden Suppe machte sich der spassige Tross von der Stächelegg auf in Richtung Napf. Halbleinene Hosen und Hemden, Tabakpfeifen und Zipfelmützen passten zum nostalgischen Wanderzug mit den originell beladenen Tragräts.

Schon bald tauchten die ver-schwitzten Zügelhelferinnen und -helfer aus dem Nebel auf und erfreuten sich am kurzen Sonnenschein. Aus gut getarnten Schäftchen flossen da so manche Säftchen und befeuchteten durstige Kehlen. Ein paar Stimmen versuchten ein Gipfelliad, und sogar eine Strophe der neuen Luthertaler Hymne "Rüüdig schön esch s'Luthertal" begleitete den Wanderzug hinunter zur Wirtschaft Niederänzi, wo eine köstliche Mittag-verpflegung auf die Zügel-schar wartete.

Symbolische "InterNapfionale Züglete"

Diese gemeinde- und kantons-übergreifende Züglete hat durch-aus auch symbolischen Gehalt, was die beiden anwesenden Gemeindepäsidenten Peter Aeschlimann aus Trub und Alois Huber aus Luthern in einem Interview auf dem Niederänzi auch bekräftigten. Die topografische Napf-Barriere wird mit diesem Anlass aufgebrochen und Begegnungen von Menschen rund um den Napf ermöglicht. Der junge Verein Napfbergland fördert den Gedankenaustausch und die Zusammenarbeit beidseits der Kantons-grenze und knüpft freundschaftliche Bande.

Wetterküche Napf

Nach dem Mittagessen zeigte sich das Napfbergland von der mystischen Seite. Nebelschwaden, Regenschauer und kurze Sonnenspots zeigten die Vielfalt der Napf-Wetterküche und stellten den Durchhaltewillen der Zügel-schar auf die Probe. Aber

dem Spass und der guten Laune konnten diese äusseren Bedingungen nichts anhaben. Und so wurde auch der steile Anstieg vom Änzisattel aufs Höchänzi gemeistert. Nach rund vier Stunden Wanderschaft strebte das erste Schaff-Träger-Team strammen Schrittes dem Restaurant Ahorn-Alp entgegen. Wenig später erreichte auch der mit 81 Jahren älteste Teilnehmer das Ziel.



Hodu-Chnächte und Menel Rachdi sind am Ziel

Die Züglete zum Ahorn geschafft

Ein wohlverdienter Zielhopfen und eine schmackhafte Stärkung aus der Ahorn-Küche füllten den Energiespeicher wieder. Mitorganisator Menel Rachdi stellte allen Teilnehmenden eine Erinnerungs-urkunde an die gelungene Schaff-Trägete aus. Initiant Urs Röthlisberger zeigte sich sehr zufrieden über den stimmungsvollen und unfallfreien Event. Unvergessliche Erlebnisse und Begegnungen trugen alle Schaffträgerinnen und -träger in ihren Herzen mit nach Hause. Eine Bildstrecke und der Link zum Video von Te-lenapf auf der Website ahornalp.ch lässt Alle am phantastischen Anlass teilhaben.

Text/Fotos Pius Häfliger

Die Mitte – Wahlauf Ruf National- und Ständeratswahlen

Bereits stehen die National- und Ständeratswahlen vor der Tür. Nach den erfolgreichen Resultaten in Luthern bei den kantonalen Wahlen dürfen wir uns nicht auf den Lorbeeren ausruhen. Denn auch bei den eidgenössischen Wahlen verdienen es die Kandidatinnen und Kandidaten der Mitte, von der Wählerschaft

aus unserer Gemeinde unterstützt zu werden.

Wir rufen Sie deshalb auf, am 22. Oktober 2023 für die Nationalratswahlen Liste Nr. 3, die Mitte, in die Urne zu legen und die Kandidatinnen und Kandidaten der Mitte zu wählen.

Auch die Ständeratskandidatin der Mitte, Andrea Gmür, verdient Ihre Unterstützung.

Wir danken Ihnen für die Unterstützung der Kandidatinnen und Kandidaten der Mitte an den National- und Ständeratswahlen vom 22. Oktober 2023.

Die Mitte Luthern

Einen Augenblick staunen

Trommel-Lesung und Buchpräsentation mit Thomas Gröbly

Donnerstag, 19. Oktober, 19.30 Uhr im Klosterkeller Luthern Bad - Eintritt frei, Kollekte.

Der Förderverein Luthern Bad möchte den Klosterkeller kulturell wiederbeleben und lädt zu einer eindrücklichen Begegnung ein mit dem ehemaligen Landwirt und Ethiker Thomas Gröbly, der an einer unheilbaren Nervenkrankheit leidet.

In seinem neuen Buch nimmt er seine Krankheit und die Zukunft seines zweijährigen Enkels als Ausgangspunkt für Fragen zu Leben

und Tod. Im Blick auf das Ende seines Lebens und die bedrohten sozialen, ökologischen sowie ökonomischen Lebensbedingungen für seinen Enkel entwickelt er Ideen, wie wir die eigenen und die Grenzen des Planeten respektieren können: "Für viele Menschen ist das «Kleiner-Langsamere-Weniger» kein Verzicht, sondern eine Befreiung. Mein Sterben regt mich an, Werden und Vergehen als gleichwertig zu akzeptieren und von der zerstörerischen Gier Abschied zu nehmen."

Schlagzeug: Tony Renold
Lesung: Martin Bachmann und Thomas Gröbly



Öffentliche Sagenführungen in Willisau

Schon bald wird es wieder früher dunkel und damit beginnt die Saison der Sagenführungen.

Tauchen Sie auf dem geführten Rundgang in die Welt der Sagen und Geschichten ein, welche im Hinterland seit Generationen weiter erzählt werden. Was für Geheimnisse verbergen sich hinter den erleuchteten Fenstern der Altstadt? Erleben Sie die spezielle Atmosphäre in der dunkeln Heilig-Blut Kapelle und im imposanten Landvogteischloss. Beim Restaurant Sternen geniessen Sie am

Schluss einen wärmenden Punsch oder Glühwein.

Durchführung:

Samstag, 4. / 11. / 18. / 25. November 2023

Zeit: 16.00 bis 17.30 Uhr

Preis: CHF 25.00 pro Person inkl. Getränk

Anmeldung:

info@willisau-tourismus.ch / +41 (41) 970 26 66

Für Gruppen ab 10 Personen ist eine Sagenführung mit Punsch/ Glühwein oder mit einem Apéro

an Ihrem individuellen Wunschdatum (Di bis Sa) möglich.

Weitere Informationen finden Sie unter www.willisau-tourismus.ch/sagenfuehrung



Kultur-Stadtführung-Altstadt-Willisau-Landvogteischloss

Luzernmobil.ch

Für einen bewussten Umgang mit dem Thema Mobilität wurde die Plattform "Luzernmobil.ch" neu gestaltet. Luzerner:innen teilen mit Ihnen ihre Erfahrungen und zeigen auf, dass nachhaltige Mobilität ganz einfach umzusetzen ist.

Mit der öV-Förderung von Jugendlichen und dem zusätzlichen Postautokurs am Vormittag kommt auch die Gemeinde Luthern beim Thema Mobilität ins Rollen. Der Good-Practice Bericht von Luthern finden Sie hier: <https://luzernmobil.ch/erfahrungsberichte-collection>



Wiederum können Sie aktuell von attraktiven Deals profitieren. Diverse Mobilitätsanbieter:innen bieten Ihnen in den Themen Car- und Bike-Sharing, öV, Fahrdienste oder Co-Working-Spaces Ermässigungen an. Schauen Sie vorbei, es lohnt sich! Zum Beispiel ein Einkaufstrolley von KoKoté für CHF 98 statt CHF 440 oder 50% auf das Starter-Abo von MyCarSharing.ch.

Zu den Deals <https://luzernmobil.ch/deals>.



Die innere Ruhe ist ein Schlüssel zu einem guten Leben

Bereits in der antiken Philosophie, in buddhistischen, muslimischen, hebräischen und christlichen Schriften wird die innere Ruhe als Basis für ein gutes Leben gelobt. Wie viel mehr ist diese zeitlose Wahrheit in unserer heutigen Zeit aktuell, wo die innere Unruhe grassiert, Aufmerksamkeit zum wertvollsten Gut geworden ist und besonnen in sich ruhende Menschen zu bewunderten Gurus werden.

Mit "Ruhe" wird dabei nicht einfach Abwesenheit von Lärm oder Aktivität gemeint. Es ist vielmehr ein Zustand der inneren Stille und Konzentration, die Abwesenheit von Aufregung, Sorgen und Zerstreuung. In der Ruhe sind wir in der Lage, unsere Gedanken zu ordnen, unsere Gefühle zu regulieren und klar zu denken. Dadurch können wir bessere Entscheidungen treffen, uns besser auf unsere Ziele konzentrieren und stressigen Situationen mit einem "kühlen Kopf und warmen Herzen" standhalten.

Wir haben den Zustand der inneren Ruhe bereits seit unserer Geburt in uns verankert. Es ist nichts Neues, was wir zuerst finden oder von aussen erlangen müssten. Es geht vielmehr darum, diesen naturgegebenen Zustand in einer unruhigen Welt regelmässig zu üben, zu kultivieren, eine Verbindung zu der eigenen inneren Ruhe herzustellen und folglich Kraft aus ihr schöpfen zu können.

Es erfordert ein wenig Übung und Disziplin, in die Stille zu finden. Doch die Mühe lohnt sich. Es gibt einige bewährte Praktiken, die uns helfen können Stille und Ruhe in unser Leben zu integrieren. Das kann eine tägliche Meditationsroutine sein, eine Yoga-Praxis, Atemübungen, die eigenen Gedankenstrudel regelmässig auf Papier zu bringen und den Geist damit etwas zu entlasten oder andere Formen der Achtsamkeit zu praktizieren. Spazierengehen in der Natur oder einfach nur das Nichtstun können uns helfen, in die innere Ruhe zu kommen.

Das Bestreben und Kultivieren von Ruhe darf dabei nicht verwechselt werden mit einer Flucht vor der Welt. Es ist vielmehr eine

Vorbereitung auf die Welt. "Ruhe ist das, was dem Pfeil des Bogenschützen die Treffsicherheit gibt. Sie inspiriert uns zu neuen Ideen. Sie verschärft unsere Perspektive und zeigt Verbindungen auf. Sie verlangsamt den Ball, so dass wir ihn sicher schießen können. Sie lässt Visionen entstehen, sie hilft uns, die überhitzten Gemüter eines Mobs zu vermeiden, sie schafft Raum für Dankbarkeit und Wunder.

Das ist das Schöne an der Gegenwart. Sie tritt immer wieder in Erscheinung, um uns eine neue Chance zu geben. Wann beginnen Sie mit der "Inneren Ruhe"-Praxis?

Viktor Schumacher/Erika Cassens
Luthermattstr. 6 6156 Luthern
www.botschatterdeslichts.ch

Gefunden ...



Veranstaltungskalender

Stand 14. September 2023

Oktober

So	01.	Kirchweihfest	Pfarrei	Pfarkirche
Do	05.	Heimatabend Hauptprobe	Trachtengruppe	Gemeindesaal
Sa	07.	Heimatabend	Trachtengruppe	Gemeindesaal
Sa	07.	Generalversammlung	Schiklub Luthern	Krone
Mo - Fr	09.-13.	Musiklager	Hinterländer Jugend BB	
Mi	11.	Heimatabend	Trachtengruppe	Gemeindesaal
Do	12.	Jassen	Frauenverein	Pfarreiheim
Do	12.	Redaktionsschluss	Luthertaler November	erscheint am 27. Oktober 2023
Sa	14.	Lagerabschlusskonzert	Hinterländer Jugend BB	Gemeindesaal
Do	19.	Trommel-Lesung / Buchpräsentati.	Förderverein Luthern Bad	Luthern Bad
Fr	20.	Mittagstisch	Verein KNOSPE	
Fr	27.	Jassen und Kegeln	Trachtengruppe	Krone
Fr	27.	Absenden Herbstschiesen	Schützengesellschaft	Krone
Sa	28.	Gottesdienstbegleitung	Feldmusik	Pfarkirche

November

Mi/Do	01./02.	Allerheiligen Gottesdienst	Pfarrei	Pfarr- und Wallf.-kirche
Fr	03.	Skiturnen	Schiklub	Turnhalle
Fr	03.	Generalversammlung	Seilziehclub	Krone
Mi	08.	Räbällechtliumzug	Frauenverein	
Do	09.	Jassen	Frauenverein	Pfarreiheim
Do	09.	Redaktionsschluss	Luthertaler Dezember	erscheint am 24. November 2023
Fr	10.	Skiturnen	Schiklub	Turnhalle
Sa	11.	Turnshow	Turnvereine	Gem. Saal/Turnhalle
Mo - Sa	13.-25.	Gabenkegeln	Kegelklub Napf	Krone
Fr	17.	Skiturnen	Schiklub	Turnhalle
Fr	17.	Turnshow	Turnvereine	Gem. Saal/Turnhalle
Fr	17.	Mittagstisch	Verein KNOSPE	
Sa	18.	Turnshow	Turnvereine	Gem. Saal/Turnhalle
Di	21.	Niidlehöck	Turnverein	
Fr	24.	Skiturnen	Schiklub	Turnhalle
Fr - So	24.-26.	Wiehnachtsmärt	Gewerbeverein Hinterland	Dorfplatz

Noffalldienst

Tierärzte

Vet-Team Hergiswil-Willisau-Zell: 041 979 14 44
 Sonntagsdienst: Dienst jeweils SA, 10.00 Uhr bis MO, 07.00 Uhr

Ärzte

Notfallnummer: 0900 11 14 14 (CHF 3.23 /Min.)

Zahnärzte

Luzerner Zahnärzte-Gesellschaft: 0848 585 263

Mütter/Väterberatung SoBZ

Montag, 16. Oktober, Nachmittag
 Wohn- und Begegnungsort Violino Zell (Anmeldung: 041 972 56 30)

Chenderhüetdienst

Jeweils am Freitag während der Schulzeit von 8.15 – 11.15 Uhr, im Spielgruppenraum, Schulhaus Luthern Bad.

Auskunft erteilen:

Daniela Marbach 079 335 72 64
 Susanne Zemp 041 978 01 44

Fahren, Besuchen, Begleiten, Treffen

Verein KNOSPE, Sozialnetzwerk in Luthern
verein-knospe-luthern.ch / 041 978 14 80